

GORI 190 X-TREM DS

- Einzigartig schnelle Trocknung und Überarbeitung bereits nach 6 Stunden dank „Fast Drying Technology“
- Glanzgradeinstellung nahezu innerhalb von 24 Stunden
- Sehr hohe Transparenz und perfekte Betonung der Holzmaserung
- Einsatzbereiche: Fenster und Außentüren und deren Innenseiten
- Tönbar mit PPG MIX ABSOLUT in allen GORI Lasuren & Sigmalife Farbtönen

1. Allgemeine Beschreibung

- | | | |
|-----|-------------------------|--|
| 1.1 | Produkt-
Bezeichnung | GORI 190 X-TREM DS |
| 1.2 | Hersteller | PPG Coatings Deutschland GmbH |
| 1.3 | Produktart | Lösemittelhaltige Dickschichtlasur auf Basis modifizierter Alkydharze |
| 1.4 | Anwendung | <p>Außen (und Holzfensterinnenseiten):
Für lasierende, wetterbeständige Anstriche von allen Laub-, Tropen- und Nadelhölzern.</p> <p>Für maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Außentüren) geeignet.</p> <p>Nicht auf Terrassen - und Balkonböden, Gartenparkett etc. anwenden.</p> |
| 1.5 | Produktwirkung | Physikalischer Holzschutz (UV- und Wetterschutz):
feuchtigkeitsregulierend, wasserabweisend, lichtecht und witterungsbeständig. Tiefenwirksamer Pilzschutz von Nadelhölzern im System mit GORI 28 Imprägniergrund EXTRA |

GORI 190 X-TREM DS

1.6 Farbton

Standardfarbtöne:

- 7801 Eiche Hell
- 7802 Kiefer
- 7804 Burma Teak
- 7805 Eiche
- 7808 Nussbaum
- 7810 Palisander

Basen:

- Base 30 / Farblos
- Base 3190 Gelb-Transparent (für Sigmamix Absolut)

Wichtig:

Lasuren lassen den Untergrund durchscheinen. Deshalb ist die Wirkung der einzelnen Farbtöne auf den verschiedenen Holzarten unterschiedlich. Farblos verstärkt die charakteristische Eigenfarbe des Holzes, bietet im Außenbereich aber keinen ausreichenden Schutz vor der holzschädigenden UV-Strahlung. Farbton mittels Probeanstrich prüfen. Mustergerechte Farbtöne erscheinen erst nach kompletter Trocknung nach Erreichen der empfohlenen Auftragsmengen.

Mit der Base 30 über das Gori Farbmischcenter und mit der Base 3190 über das Sigmamix Absolut in vielen individuellen Trendfarbtönen erhältlich. Vor der Verwendung empfehlen wir einen Probeanstrich, spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden. Standardware darf nicht mit Dyrup Colorant Pasten und Sigmamix-Pasten gemischt, bzw. nachgetönt werden. Basen, bzw. Farbtöne aus Basen sind nicht mit den Standard-Farbtönen mischbar. Mischware aus Gori Basen und Sigmamix Basen darf nicht miteinander gemischt werden.

1.7 Lieferform

Gebrauchsfertig

1.8 Verpackung

0,75 Liter / 2,5 Liter

GORI 190 X-TREM DS

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

- | | | |
|-----|--------------|-----------------------------|
| 2.1 | Bindemittel | Modifiziertes Alkydharz. |
| 2.2 | Pigmente | Organische und anorganische |
| 2.3 | Zusatzstoffe | Additive. |

3. Technische Daten

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 3.1 | Dichte | Ca. 0,92 g/ml. |
| 3.2 | Festkörper | 58 % w/w |
| 3.3 | Viskosität | Kompakt |
| 3.4 | Glanzgrad | Seidenglänzend. |
| 3.5 | Geruch | Testbenzin und Alkydharz. Nach der Trocknung geruchlos. |
| 3.6 | Verbrauch | Lasierend: ca. 80 ml/m ² . 1 Liter reicht für ca. 13 m ² .
Genauen Verbrauch durch Probeauftrag ermitteln. |
| 3.7 | Trocknungszeit | Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überstreichbar nach ca. 6 Stunden (23°C / 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trocknungszeit verlängert. Bei gewissen Holzarten (z.B. Tropenhölzer, Eiche etc.) können Holzinhaltstoffe die Trocknung verzögern. Probeanstrich durchführen. |
| 3.8 | Wetter-Beständigkeit | Bildet auf dem Holz einen lasierenden, dauerhaften und widerstandsfähigen Anstrich. |
| 3.9 | Lichtbeständigkeit | Transparente Eisenoxidpigmente schützen das Holz gegen Vergrauung. |
| 3.10 | Alkalibeständigkeit | Nach Durchhärtung der Beschichtung gegeben. |
| 3.11 | Biozide Wirkung | Keine chemische Holzschutzwirkung, Filmschutz vorhanden. |
| 3.12 | Verdünnung | Unverdünnt verwenden. |
| 3.13 | Lagerfähigkeit | In nicht angebrochenen Gebinden > 5 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren. |

GORI 190 X-TREM DS

Untergrund

4.

- | | | |
|-----|---------------------------|---|
| 4.1 | Untergrundart | <p>Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3)
 Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:</p> <p>A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:
 Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) - Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.</p> <p>B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:
 Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.</p> |
| 4.2 | Untergrund-Beschaffenheit | Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fett, öl - und wachsfrei sein. |
| 4.3 | Vorbehandlung | Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z.B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblatt Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel und lose Anstrichteile entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Ggf. vergrautes Holz mit Gori Universal-Holzbleiche 3061 aufhellen. Alte Lasuranstriche reinigen und anschleifen. |
| 4.4 | Holzfeuchtigkeit | Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 % |

5. Verarbeitung

- | | | |
|-----|------------------------|---|
| 5.1 | Auftragsverfahren | Streichen |
| 5.2 | Verarbeitungs-Hinweise | <p>Vor Gebrauch ggf. leicht umrühren.</p> <p>Verarbeitung und Trocknung nicht bei Temperaturen unter + 5°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80%.</p> <p>Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargen - Nr. an einer Fläche verarbeiten.</p> |

GORI 190 X-TREM DS

Der Endfarbton ergibt sich grundsätzlich aus der Eigenfarbe des Holzes, der Auftragsmenge, dem Farbton der Rauigkeit des Untergrundes der Imprägnierung und dem Farbton der Zwischen- und Schlussbeschichtung.

Weiterhin können durch unterschiedliche Applikationsweisen (z.B. streichen, spritzen, rollen) Farbtonabweichungen entstehen.

Aus- / Nachbesserungs-Arbeiten an Bauteilen, sind selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes und Werkzeuges erkennbar. Dieses stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.

Ausbesserungsarbeiten und der Einsatz von Lasuren anderer Hersteller können ebenfalls zu Farbtonabweichungen führen.

Es empfiehlt sich, zur Beurteilung des Endfarbtons mit dem gewählten Anstrichaufbau ein Farbmuster auf Originaluntergrund anzufertigen.

Evtl. bei jedem Anstrich einen Zwischenschliff vornehmen.

Wichtig:

Für eine optimale Haltbarkeit empfehlen wir glatte / **NEUE** Holzoberflächen mit Körnung 120 – 180 (geeignete Körnung durch einen Probeschliff ermitteln) in Faserrichtung zu schleifen, gründlich zu reinigen und evtl. austretende Holzinhaltsstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen zu entfernen. Scharfe Kanten sind abzurunden.

Holzinhaltsstoffe verschmutzen manchmal die Hausfassade (dunkle oder farbige Ausläufer). Sie werden über Hirnholzflächen ausgewaschen. Deshalb Hirnholz (End- und Schnittstellen) durch zusätzliche Anstriche versiegeln.

Direkten Kontakt mit alkalischen Putzen vermeiden.

Beachten Sie die technischen Richtlinien, laut BFS Merkblatt Nr.:18

5.3 Erstbeschichtung

Alle bläuegefährdeten, rohen Hölzer (siehe 4.1 Gruppe A) sowie Innen- und Außenseiten von Fenstern und Außentüren:

1 x GORI 28 Imprägniergrund EXTRA

3 x GORI 190 X-TREM DS

(auf maßhaltigen Hölzern)

Andere Hölzer (siehe 4.1 Gruppe B):

3 x GORI 190 X-TREM DS

(auf maßhaltigen Hölzern).

GORI 190 X-TREM DS

- 5.4 Renovierungs-
beschichtung Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten, Altanstrich (s. 4.3):
1-2 x GORI 190 X-TREM DS
Nicht intakte Altanstriche (graueres Holz) bis auf das gesunde Holz
abschleifen und wie Erstbeschichtung (siehe 5.3.) aufbauen.

Endbeschichtete Holzflächen regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern; dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

- 5.5 Reinigung der
Werkzeuge Sofort mit Terpentinersatz oder Sigma Verdünner 20-02 AF

6. Sicherheitshinweise

Produkt - Code: BSL20.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf / Aerosol nicht einatmen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben. Mit dem Produkt getränkte Lappen können sich selbst entzünden, da das Produkt oxidativ trocknet.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Bei Notfällen z. B. Verschlucken, erteilt Auskunft: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Berlin, Tel. 030-30686-790. Notruf-Austria: +432 406 43 43. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

7. Entsorgung

Produktreste nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Restlos entleerte Gebinde können zum Recycling gegeben werden. Produktreste bei den zuständigen Sammelstellen abgeben. Abfallverzeichnis – Verordnung (AVV): 08 01 11.

8. Allgemeine Hinweise

Nicht in Räumen lagern, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Offene Flammen vermeiden. Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.

Herausgeber:

Bundesausschuss

Farbe und Sachwertschutz e.V.

Hahnstrasse 70

D- 60528 Frankfurt am Main

www.farbe-bfs.de

GORI 190 X-TREM DS

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 190 X-TREM DS seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, GORI 190 X-TREM DS für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.